

Begründen Sie die Aussagen von Herrn Fettner, dass diese Rechtsform v. a. für Großunternehmen interessant ist. Der Infotext hilft Ihnen dabei.

Rechtsgrundlage: Aktiengesetz



Bekannte österreichische Aktiengesellschaften

**Aktie** = Wertpapier, das einem bestimmten Anteil am Grundkapital eines Unternehmens entspricht.

Neben Nennbetragsaktien gibt es auch Stückaktien. Sie haben keinen festen Nennbetrag, sondern werden in Stück am Grundkapital einer AG angegeben.

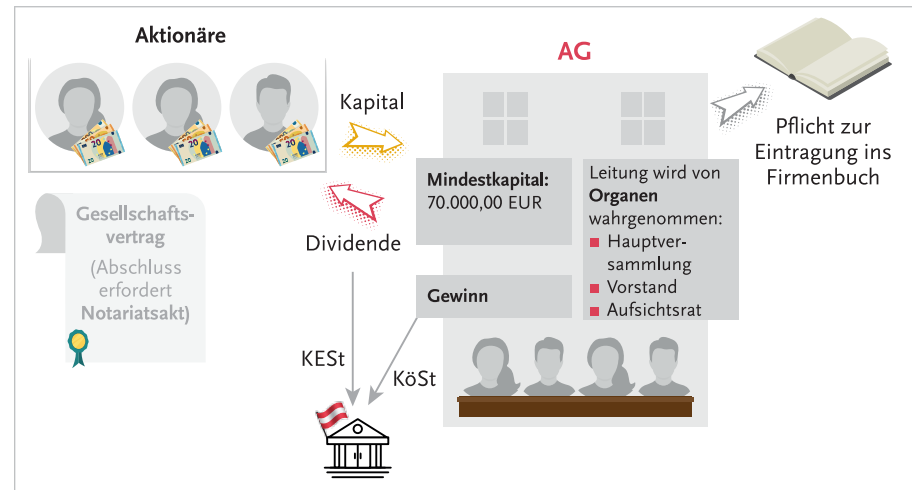
## 5.2 Aktiengesellschaft (AG)



„In Österreich gibt es nur wenige Aktiengesellschaften. Bei den meisten davon handelt es sich um große Unternehmen, die oftmals international tätig sind.“

Auch eine **Aktiengesellschaft (AG)** ist eine **juristische Person** mit einer **eigenen Rechtspersönlichkeit**, d. h. sie hat Rechte und Pflichten wie eine natürliche Person.

Die Gesellschafter einer AG nennt man Aktionäre. Sie können sowohl natürliche als auch juristische Personen (d. h. andere Kapitalgesellschaften) sein.



### Anzahl der Eigentümer/Gesellschafter und Gründung

Die AG wird durch **mindestens eine Person** gegründet, wobei ein notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag (**Satzung**) notwendig ist. In der Satzung werden alle Rechte und Pflichten geregelt.

### Firmenbuch und Firmenbezeichnung

Die AG ist **verpflichtend** in das **Firmenbuch** einzutragen. Dem Firmenkern muss der Firmenzusatz Aktiengesellschaft bzw. AG hinzugefügt werden. Die AG entsteht erst mit der Eintragung in das Firmenbuch.

### Kapitalaufbringung (Finanzierung)

Das Eigenkapital einer AG nennt man **Grundkapital**.

- Es muss mindestens **70.000,00 EUR** betragen, davon ist ein Viertel bei der Gründung einzuzahlen. Das Grundkapital wird durch die Ausgabe von **Aktien** aufgebracht.
- Das Grundkapital hat **Nominalcharakter**, d. h., das in der Satzung festgelegte Kapital darf weder durch Gewinne noch durch Verluste verändert werden.
- Jeder Aktionär ist mit dem **Nennbetrag** seiner Aktie an der AG beteiligt und daher anteilmäßiger Miteigentümer der Aktiengesellschaft.

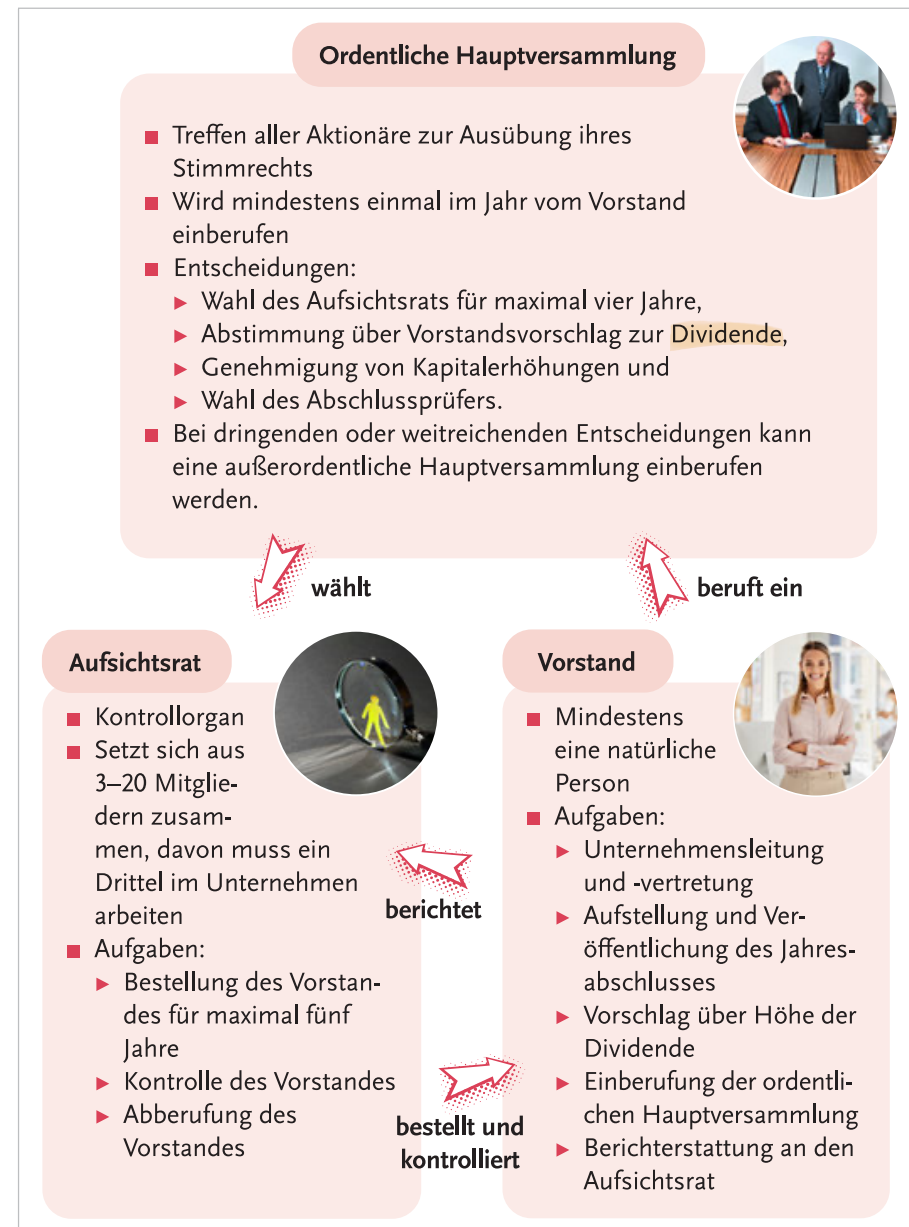
$$\text{Nennbetrag} = \frac{\text{Grundkapital}}{\text{Anzahl der ausgegebenen Aktien}}$$

### Haftung

- Die **AG** haftet mit ihrem gesamten Grundkapital.
- Der **einzelne Aktionär** haftet nur mit seinem Aktienanteil.

### Leitungsbefugnis/Kontrolle

Die **Leitung** einer AG wird von folgenden **Organen** übernommen.



### Erfolgsverteilung

Die Erfolgsverteilung wird bei der **Hauptversammlung** beschlossen.

- Der Unternehmenserfolg wird zum Teil der Gewinnrücklage zugeführt und zum Teil als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.
- Rücklagen dienen der Stärkung des Eigenkapitals und werden auch zur Deckung von Verlusten verwendet.
- Das Aktiengesetz verlangt eine **gesetzliche Rücklage** von **5 % des Jahresgewinns**, bis 10 % des Grundkapitals erreicht sind.



Mit dem Kauf einer Aktie erwirbt der Aktionär gewisse Rechte. Eine Übersicht dazu finden Sie in der TRAUNER-DigiBox.



Recherchieren Sie, was die beiden Tiere (Bulle und Bär) in der Börsenwelt bedeuten.

**Dividende** = Anteil am Unternehmensgewinn, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.



Der Vorstand kann, muss aber kein Aktionär sein.